



Österreichische Ausstellung in London, Grüner Saal

Die Erzeugnisse der Möbelindustrie sind vornehmlich in dem an den grünen Saal anstossenden Ausstellungsraume vereinigt, zu dem ein festlich mit Wappen geschmücktes Portal mit breitem, von Obeliskten flankiertem Korboggen, hinüberführt.

Dieser Raum enthält in zwei einander gegenüberliegenden Reihen je fünf vollständig eingerichtete Interieurs, die sich, nur durch schmale Pfeiler getrennt, gegen einen breiten Mittelgang öffnen; die dunkle Färbung dieses Ganges und das niedrig hängende graue Velum, das seine Decke bildet, lässt die einzelnen teils durch elektrisches, teils durch Oberlicht erhellen Interieurs ausserordentlich effektiv hervortreten. Vier dieser zehn Innenräume sind dem Wiener Publikum von der letzten Winterausstellung des Österreichischen Museums her bekannt: das von Herrn Baron Kraus in Anlehnung an Spät-Empire-Motive gezeichnete Pospischil'sche Schlafzimmer; Sigmund Járays so überaus charakteristisches Wohnzimmer im Stil der Biedermeierzeit; das in Makassar-Ebenholz ausgeführte moderne Speiszimmer von Portois & Fix und das reiche Empire-Schlafzimmer C. Bambergers. Die weiteren sechs Räume sind von den Firmen W. Niedermoser, J. Klöpfer, Sándor Járay, F. Schönthaler & Söhne, Sigmund Deutsch & Cie. in Brünn und Jakob & Josef Herrmann ausgestattet. Niedermoser hat ein nach eigenen Entwürfen in poliertem Kirschholz ausgeführtes Speiszimmer ausgestellt. Die Farbenstimmung dieses Zimmers — hellgrüne